

212. Gallushöhe (Dorf)

Kategorie

Siedlungsname (Gebäude).

Bedeutung

«Anhöhe des Gallus».

Bemerkungen

Im Dialekt wird *Gallushööchi* ausgesprochen. Das Haus *Gallushöhe* wurde 1884 vom Sticker Alois Senn und seinem Sohn erbaut und diente während über 100 Jahren als Stickerei (Eschenmoser, «Oben in der Hueb», S. 19), was auch den markanten Anbau erklärt. Der Hausname «Gallushöhe» ging 1969 als Folge einer Hausrenovation verloren (Eschenmoser, «Oben in der Hueb», S. 20).

Lokalisierung

Kartenausschnitte: 26_Mörschwil Nord; 33_Oberdorf.

Belege

- 1915: Gallushöhe
Handänderungsprotokoll vom 31.05.1915. In: Gemeindearchiv Mörschwil.
- 1915: Gallushöhe
Allenspach, Übersichtsplan.
- 2011: Gallushöhe
Mündliche Auskunft von AUSKUNFTSPERSON 57.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung

«Anhöhe des Gallus».

In Lokalnamen bezeichnet Höhe eine als markant empfundene Geländeerhebung. Höhe, im Dialekt Hööchi, kommt von althochdeutsch *hōhî*, mittelhochdeutsch *hōhe* (= Höhe, Anhöhe, Erhöhung) (Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 295).

Im vorliegenden Fall wird der Grundwort Höhe mit dem Personennamen Gallus komponiert, vielleicht einem früheren Besitzer dieses Gebietes. Möglich ist auch eine Anlehnung an den Namen des nahe gelegenen ehemaligen Hofes Gallusbrunnen. Gallus ist «der aus Gallien kommende» bzw. «der Hahn, der Güggel». In der Ostschweiz ist der Personenneame auch heute noch häufig anzutreffen, wo er Bezug nimmt auf den Heiligen Gallus, den Namensgeber des Klosters und der Stadt St.Gallen.